



Werden Sie Mitglied!

Name: _____
Vorname: _____
Strasse _____
Plz / Ort: _____

Mitglied (Jahresbeitrag CHF 50.-)
Kollektivmitglied (Jahresbeitrag CHF 150.-)
Mitglied auf Lebenszeit (Beitrag CHF 600.-)

Anmeldung:
Alfred Husstein,
Wiesenstr.17
8807 Freienbach
oder:
www.fructus.ch

Datum und Unterschrift: _____
Spendenkonto
FRUCTUS Wädenswil PC 80-16350-4

Als Mitglied von FRUCTUS profitieren Sie von verschiedenen Dienstleistungen. So können Sie beispielsweise an Sortenbestimmungskursen teilnehmen (Bild).



- Alte Obstsorten suchen, erhalten, vermehren und weitergeben
- Sorten beschreiben und erfassen
- Sortenausstellungen organisieren
- Informieren und beraten
- Exkursionen und Weiterbildungen durchführen
- 4 Mal pro Jahr ein informatives Bulletin an die Mitglieder



Obstsorten werden zur Erhaltung durch Pfropfen vermehrt. Damit das Edelreis anwächst, muss die Pfropfstelle fest verbunden (Bild) und mit Baumwachs gegen das Austrocknen verstrichen werden.

GUBLER LEITERN

leicht, handlich, stabil

Tel 052 762 73 73 Fax 052 762 73 70
skigubler@bluewin.ch www.skigubler.ch/leitern

Sponsor

Schweizer Obstsorte des Jahres 2008



Schneiderapfel



Herkunft, Frucht, Verwendung

SCHNEIDERAPFEL

Synonym: Albisser, Welscher Grünacher

Die Sorte stammt aus dem Kanton Zürich um 1746. Der Baum ist starkwüchsig und gedeiht auch in Höhenlagen bis 800m gut. Er ist für Hochstamm geeignet, blüht mittelspät und ist Anfang Oktober pflückreif. Die Sorte wird als Mostapfel oder zum Kochen verwendet und ist ein typischer Stückliapfel. Im Naturlager ist Schneiderapfel bis Februar, im Kühllager bis März haltbar.



Das Fruchtfleisch ist weissgelb, halbfest und saftig. Der Geschmack hat mittlere Zucker-, Säure- und Aromastoffgehalte und ein ausgewogenes Zucker-Säure-Verhältnis. Die Sorte wurde mit einer mittleren bis guten Saftqualität dank ihrer Robustheit um 1980 auch als Spezialmost-Apfelsorte bezeichnet, für die ein höherer Preis bezahlt wird als für gewöhnliche Mostäpfel. Man wollte so mithelfen, dass diese gesunden, stattlichen Bäume in der Landschaft stehen bleiben.

Fundament für die Vielfalt von Apfelsorten

Der Schneiderapfel wird wegen seinem guten Wachstum, robusten Laub und winterfrostharten Holz seit rund 100 Jahren als Stammbildner verwendet. Wie das Wort sagt, müssen Stammbildner in der Baumschule den Stamm und oft auch das junge Kronengerüst für den Hochstammbaum bilden. Die Schneiderapfelbäume wurden dann als solche ins Feld gepflanzt und dort nach ein bis zwei Jahren auf die gewünschte Sorte umgepfropft. Weil nicht immer alle Bäume umgepfropft wurden oder die Veredlungen nicht oder nur teilweise gewachsen sind, stehen heute noch oft Schneiderapfelbäume auf den Feldern.

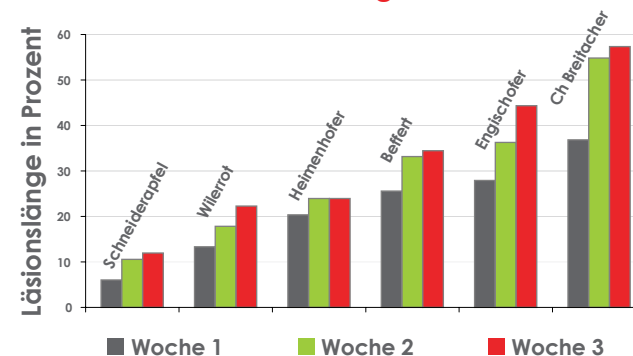


Die Sorte Schneiderapfel ist und war als Stammbildnersorte das eigentliche Fundament für die Vielfalt von Apfelsorten in der Schweiz. Das ist der Hauptgrund für die Ernennung des "Schneiderapfels" zur Sorte des Jahres 2008.

Gut für die Zukunft dank ihrer Feuerbrandrobustheit

Seit dem extremen Feuerbrandjahr 2007 sind, mehr denn je, alte Apfel- und Birnensorten mit einer grossen Robustheit gegen Feuerbrand gesucht. Auf der Sortenliste "Feuerbrandanfälligkeit von Kernobstsorten" der Agroscope ACW und der Obstbauberater ist der Schneiderapfel bei den robusten Sorten eingeteilt.

Feuerbrand: Triebanfälligkeitstest



Im Projekt "Beschreibung von Obstgenressourcen" im Rahmen des Nationalen Aktionsplans (NAP), werden alte Sorten auf Feuerbrand getestet. In einer der Testserien steht der Schneiderapfel, wie die Grafik zeigt, an erster Stelle bezüglich Robustheit gegen diese Bakterienkrankheit.

